



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2016 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 4/2016, 45. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

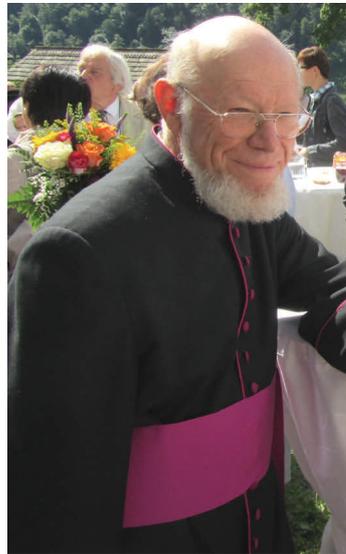
*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 4. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Besonders hinweisen darf ich auf die Veranstaltungen am Wochenende der Kalenderwoche 25. Am Samstag feiern wir 25 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei im Gemeindesaal und am Abend lädt die Freiwillige Feuerwehr zum Sonnwendfeuer.

Monsignore Berthold Müller ist seit 1988 für uns in

der Pfarre St. Nikola ein sehr umsichtiger Seelsorger. Vor 60 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Anlass gemeinsam mit ihm das Diamantene Priesterjubiläum am Sonntag, den 26. Juni mit einem Festgottesdienst um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche zu feiern. Im Anschluss daran wird zum Frühschoppen in den Gemeindesaal eingeladen. Die gesamte Pfarr- und Gemeindebevölkerung ist zum Mitfeiern sehr herzlich eingeladen.

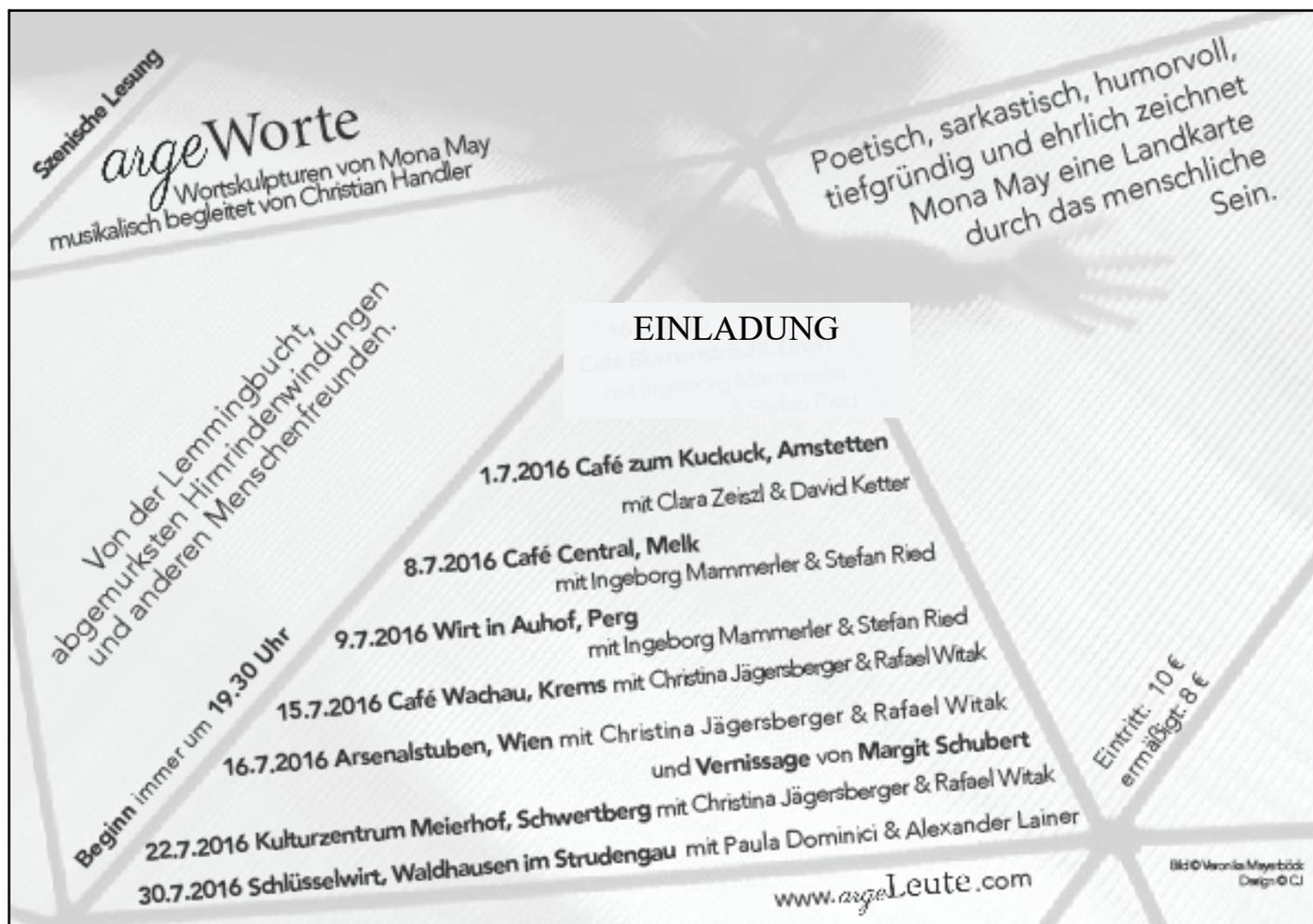


Frau Elfriede Janczyk aus St. Nikola engagiert sich ehrenamtlich in der Volksschule und darüber hinaus um die Flüchtlingskinder beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Dafür möchte ich Frau Janczyk sehr herzlich danken. In Grein wurde die Initiative „Bunter Tisch“ gegründet. Ziel ist es, die Flüchtlingsfamilien zu unterstützen. Im Beitrag auf der Seite 8 gibt es dazu mehr Information. Für 29. September 2016 ist eine Infoveranstaltung geplant. Wer bereits mehr wissen will oder die Initiative unterstützen möchte, kann sich gerne an eine der auf Seite 8 genannten Damen wenden.

Ihr/dein Nikolaus Prinz

Seite, Inhalt:

- 2 Szenische Lesung: arge Worte; Umdasch Sommerwochen
- 3 klein.fein.einfach sein - Kultur in der Gießenbachmühle; Kiliankonzert
- 4,5 Registrierungspflicht für Imker und Imkerinnen, Rad-Tramper
- 6 OÖ Zivilschutz, Verhalten bei Gewitter
- 7 Buchsbaumzünsler
- 8 Ehrenamtliche Hilfe, Initiative „Bunter Tisch“
- 9 - 11 Ehejubiläen
- 12 Erstkommunion
- 13 Richtfest
- 14 Ausstellung
- 15 Florianimesse; Bundespräsidentenwahlergebnis
- 16 Asphaltstockmeisterschaft
- 17 Muttertagsaktion
- 18 Heilpflanzenkurs; der Kindergarten bedankt sich
- 19 Terminkalender, Geburtstage, Bauverhandlungstermine, Donaubrücke Mauthausen gesperrt; Familienbund Ritterfest
- 20 freie Wohnungen, Friedensorganisation
- 21 Grein im Feuerzauber
- 22 Demenzservicestelle; Umweltprofis - neue Gebührenliste, Donau-Card OÖ
- 23 Einladung zum Sonnwendfeuer; Einladung zum Friedenskonzert der Volksschule
- 24 Pfarr- und Gemeindebücherei, Einladung zur 25-Jahr Feier; Pfarre St. Nikola, Einladung zum 60-jährigen Priesterjubiläum



Umdasch Sommerwochen 2016 – Jetzt anmelden!

Spaß, Abenteuer und Lernen in Amstetten:

Umdasch Foundation und Teach For Austria laden Schüler von 10 - 15 Jahren zu den Umdasch Sommerwochen vom 25. Juli bis 5. August.

Wie vermittelt man Kindern Spaß am Lernen? Ganz einfach: Man lässt sie im Unterricht experimentieren, kreativ sein und Wissen anhand praktischer Beispiele vertiefen. Wie gut das funktioniert zeigten bereits die Umdasch Sommerwochen 2015, an denen rund 130 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Was bieten die Umdasch Sommerwochen?

Am Vormittag steht Lernen auf dem Programm: Rechnen, Lesen und Sprachen werden spielerisch, ganz ohne Druck, vermittelt. Am Nachmittag heißt es dann die Ferien genießen: sporteln, Theater spielen, Musik machen, Filme drehen oder experimentieren – aus diesen Angeboten können die Teilnehmer selbst wählen. Ein besonderes Highlight ist auch das selbstgestaltete Abschlussfest.

Die Kinder und Jugendlichen werden in den beiden Wochen von jungen und engagierten Hochschulabsolventen – sogenannten Fellows – der Initiative Teach For Austria betreut. Sie haben das Ziel, das Lernniveau zu heben, bereits angeeignetes Wissen zu vertiefen und den Kindern Freude und Spaß am Lernen zu vermitteln.

Das Programm findet von Montag bis Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr in der Neuen NÖ Mittelschule Amstetten statt und beinhaltet ein warmes Mittagessen. Sämtliche Kosten übernimmt die Umdasch Foundation. Die Teilnahme ist also kostenfrei.

Jetzt anmelden und Plätze sichern!

Nähere Infos sowie die Online-Anmeldung finden Sie unter: www.umdach.com/sommerwochen
Anmeldefrist ist der 20. Juni. Die Plätze sind begrenzt und werden je nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie auch telefonisch unter:
+43 699 1645 6510 (Frau Magdalena Strauch, Teach For Austria)

klein.fein.einfach sein – Kultur in der Gießenbachmühle

Konzert „GOETHE GROOVT“

Literatur in Liedern

Die Band „Goethe groovt“ präsentiert selbstvertonte Gedichte von Größen der Weltliteratur. Neben Goethe stehen Schiller und Heine auf dem Programm, aber auch Nietzsche und Ebner-Eschenbach oder Rosegger und Busch. Ihnen gelingt das Kunststück, klassische Texte mit leisen, sanften und gefühlvollen Klängen, aber auch lauten, flotten, temperamentvollen Tönen neu zu vermitteln. Auf einfühlsame Weise entstauben sie damit die zeitlose Botschaft der Gedichte. Durch die Vertonung wird die Wirkung des Geschriebenen noch verstärkt.

Die Musik von „Goethe groovt“ steckt voller Leidenschaft, sie ist mitreißend und spannend, modern und zeitlos zugleich. Goethe, Morgenstern & Co hätten vermutlich ihre Freude mit dieser Performance.



Termin: Dienstag, 21. Juni, 20.00 Uhr,

Gießenbachmühle St. Nikola, VVK 14 Euro, AK 16 Euro,

Infos und Karten: 07268 21223, www.fussfrei.at, info@baumfried.at

„Oisaweng“

Der Name ist Programm: beinahe alles ein wenig

Dargeboten wird Musik aus aller Welt, sowie originelle musikalische Querverbindungen, die man sonst nur auf internationalen Musikfestivals zu hören bekommt. Ausgehend von beseelten Klezmer-Melodien, balkanisch Angehauchtem, Irisch- und Schottischen Folk-Melodien, reicht das Programm von Italienischen Tarantellas, Tangos, Latin bis hin zu Gipsy-Swing und French-Jazzigem. Doch auch Alpenländisches oder Wienerisches kommt nicht zu kurz. Zudem dürfen auch Rock und Pop-Elemente sowie große Hits nicht fehlen, die bei den Arrangements immer wieder herzerfrischend und humorvoll eingebaut werden. Zu guter Letzt gibt es ein reichhaltiges Instrumentarium auf der Bühne zu bewundern, auf dem nach Herzenslust mit stetig wachsender Begeisterung improvisiert wird.



Termin: Dienstag, 28. Juni, 20.00 Uhr, Gießenbachmühle St. Nikola,

VVK 14 Euro, AK 16 Euro, Infos und Karten: 07268 21223, www.fussfrei.at, info@baumfried.at

Kiliankonzert mit „TRINITY“

Gospel in der Kilianikirche Sarmingstein - drei Stimmen, die Herz und Seele berühren

Die drei Sängerinnen verschmelzen zu einer Einheit und bieten ihrem Publikum ein Klangerlebnis, das unter die Haut geht und die Herzen höher schlagen lässt. Sie präsentieren Lieder von Gospelgrößen als Akustikversionen - neu arrangiert für Stimmen, Klavier und Percussion.

Barbara Hell

Karin Wasmeir

Regina Mitterberger

David Koberger – piano

Rene Pichler – percussion



Samstag, 9. Juli 2016, 20.00 Uhr, Kilianikirche Sarmingstein

VVK 14 Euro, AK 17 Euro, Karten und Infos: www.fussfrei.at, 07268 21223, info@baumfried.at

Registrierungspflicht für Imker und Imkerinnen

Mit der Novelle der Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung (BGBl. II Nr. 193/2015) kommen neue Verpflichtungen auf die Imker und Imkerinnen zu



Wer ist meldepflichtig?

Jede Person bzw. jeder Betrieb, der bereits Bienen hält oder neu mit der Bienenhaltung beginnt, ist meldepflichtig. Die Registrierungspflicht besteht bereits ab der Haltung eines Bienenvolkes. Die Registrierungspflicht beginnt mit 1. April 2016.

Welche Imker-Kategorien unterscheiden sich?

- 1) Altimker: Imker die vor dem 1. April 2016 schon Bienen gehalten haben
Imker, die von den Ortsgruppen gemeldet werden
Imker, die sich selbst melden
- 2) Neueinsteiger: Beginn der Imkerei ab 1. April 2016

Was ist zu melden?

Grundsätzlich muss unterschieden werden zwischen der **Registrierung des Imkerbetriebs (Meldeblock 1)** und den laufenden Meldungen zu Bienenständen sowie die Stichtagserhebungen (**Meldeblock 2**) im Frühjahr und Herbst jeden Jahres.

Registrierung – ab 1. April 2016 - Meldeblock 1

Folgende Daten sind für die Registrierung relevant:

- LFBIS/ VIS Registrierungsnummer (wenn bereits vorhanden)
- (VIS- Veterinär Informations System)
- Vorname, Nachname, Geburtsdatum
- Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort
- Kommunikationsdaten (TelNr., Mail)
- Aktualisierung über Ortsgruppen (ja/nein- falls ja: Vereinsregistrierungsnummer & Vereinsname)

Welche Meldewege sind möglich, welche Meldefristen sind zu beachten?

1) Altimker:

- a) Meldung über die Ortsgruppe (über Landesverbände an Statistik Austria)
→ **bis 30.06.2016**
- b) Altimker, die sich selbst melden:
Registrierung bei der zuständigen BH ab 01.04.2016 per VIS Registrierungsformular:
→ **bis 31.12.2016**

2) Neueinsteiger:

Meldung mit Registrierungsformular entweder bei der zuständigen BH oder ab 01.01.2017 bei einer Ortsgruppe, die dieses Service anbietet. Ab 01.01.2017 werden die Neueinsteiger direkt bei der Bezirksverwaltungsbehörde ins VIS eingetragen.

→ innerhalb von **7 Tagen nach Aufnahme der Bienenhaltung** (Neueinsteiger bis 31.12.2016 via Registrierungsformular bei der BVB)

Verortung der Bienenstände und Stichtagerhebung ab 01.Jänner 2017- Meldeblock 2

Imker- Kategorien

A) Imker, deren Meldungen stellvertretend über die Ortsgruppe erfolgen

B) Imker, die Meldungen selbst durchführen

Meldewege: Versand der Zugriffsdaten erfolgt **ab dem 4. Quartal 2016**

entweder an den Verantwortlichen der jeweiligen Ortsgruppe, oder direkt an die Imker, die ihre Meldungen selbst durchführen.

Meldefristen:

jede Neuaufnahme der Imkerei muss innerhalb von 7 Tagen vom Imker

- entweder ins VIS eingetragen werden (Imker, die Meldungen selbst durchführen)
- oder nachweislich der zuständigen Ortsgruppe bekannt gegeben werden (Imker, die Meldungen über die Ortsgruppe durchführen lassen).

2 x pro Jahr Aktualisierung der insgesamt betreuten, besiedelten Bienenstöcke im VIS

Stichtage:

30. April (bis spätestens 30. Juni einzutragen) und

31. Oktober (bis spätestens 31. Dezember einzutragen).

Die Aufgabe der Imkerei muss bis längstens 1. April des Folgejahres im VIS - je nach gewählten Meldeweg durch die die Ortsgruppe oder den Imker selbst - eingetragen werden.

RAD-TRAMPER 2016
KREMS - SPITZ - MELK - GREIN



WICHTIG: Bitte beachten Sie die genauen Fahrtage des Radtrampers.

Mo-Fr		Sa,So/Feiertag				Mo-Fr		Sa,So/Feiertag	
☺	☺	☺	☺			☺	☺	☺	☺
30.05. - 23.9.16		16.4. - 26.10.16				30.05. - 23.9.16		16.4. - 26.10.16	
Verkehrshinweis									
08:45	16:35	08:45	16:35			12:38	20:33	12:38	20:33
09:00	16:50	09:00	16:50			12:26	20:21	12:26	20:21
09:06	16:56	09:06	16:56			12:21	20:16	12:21	20:16
09:10	17:00	09:10	17:00	an		12:11	20:06	12:11	20:06
09:13	17:03	09:13	17:03	ab		12:08	20:03	12:08	20:03
09:26	17:16	09:26	17:16			11:58	19:53	11:58	19:53
09:40	17:30	09:40	17:30	an		11:41	19:36	11:41	19:36
09:43	17:33	09:43	17:33	ab		11:38	19:33	11:38	19:33
09:51	17:41	09:51	17:41			11:28	19:23	11:28	19:23
09:57	17:47	09:57	17:47			11:24	19:19	11:24	19:19
10:02	17:52	10:02	17:52			11:19	19:14	11:19	19:14
10:07	17:57	10:07	17:57			11:14	19:09	11:14	19:09
10:14	18:04	10:14	18:04			11:07	19:02	11:07	19:02
10:19	18:09	10:19	18:09			11:02	18:57	11:02	18:57
10:33	18:23	10:33	18:23			10:50	18:45	10:50	18:45
11:15	19:15	12:15	19:45	↓	Zug Bahnhof Grein-Bad Kreuzen in/aus Richtung St. Valentin/Linz	09:44	17:44	09:44	17:44

RAD-TRAMPER

Der Rad-Tramper verkehrt an den **Wochenenden und an Feiertagen von 16. April bis 26. Oktober 2016** und

von **Montag bis Freitag von 30. Mai bis 23. September 2016** zwischen Krems und Grein Schiffstation (siehe Fahrplan).

Von dieser Haltestelle Grein Schiffstation fahren Sie mit dem Rad auf der B3 bis zum 1 km entfernten Bahnhof Grein-Bad Kreuzen.

Die Fahrgäste ohne Fahrrad können zu Fuß zum 450 m entfernten Bahnhof Grein Stadt gehen.

Diese speziellen Busse können bis zu **16 Räder** transportieren.

Die Fahrradmitnahme kostet unabhängig von der Strecke € 2,00/pro Rad bzw. € 1,00 für Räder von Kindern unter 15 Jahren.

Bei Gruppen ab acht Personen wird um Voranmeldung 60 Minuten vor Abfahrt unter der Telefonnummer +43 2243 32171, ARGE Z/P gebeten.



Verhalten bei GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

GEFÄHRLICH sind:

- Einzelne stehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Berggipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

SCHUTZ bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im NOTFALL SCHUTZ suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

BLITZSCHUTZANLAGE fürs Gebäude:

- Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
- Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
- Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung



ZU VERMEIDEN!

⚡ Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, **sondern getrennt** Schutz suchen.

⚡ Dusch- und Wannenbäder sollten verschoben werden. Es ist besser zu warten, bis das Gewitter vorbei ist.

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der Zivilschutz nach der Definition des Bundesministeriums für Inneres, Aktivitäten zur Bewältigung von Katastrophen und Krisensituationen unterschiedlichster Art umfasst: Maßnahmen des Selbstschutzes, Maßnahmen der alltäglichen Gefahrenabwehr, Maßnahmen um Schutz vor Naturkatastrophen und technischen Unglücksfällen sowie Vorsorgen zum Schutz vor möglichen Auswirkungen des internationalen Terrorismus.



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

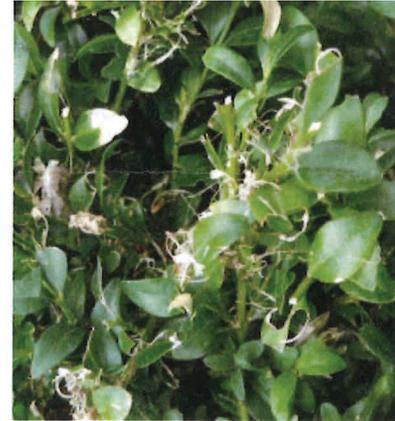
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Buchsbaumzünsler

Wie erkennen Sie den Buchsbaumzünsler:

Der eigentliche Schaden entsteht durch die Raupen des Buchsbaumzünslers. Sie hinterlässt deutlich erkennbare Fraßspuren an den Blättern. Manchmal bleiben die Blattadern stehen, es kann aber auch sein, dass die ganzen Blätter oder gar ganze Triebspitzen abgefressen werden. Sehr auffällig sind die Gespinnstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümeln. Diese Gespinste dienen den Raupen bzw. Puppen als Schutz, hier überwintern sie auch.



Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Buchsbaumzünslerraupe mit ihrem sogenannten Reifungsfraß und durchläuft währenddessen mehrere Larvenstadien. Als ausgewachsene Raupe ist sie zwischen 3 bis 5 cm lang. Sie ist hellgrün und hat seitlich am Rücken je einen schwarz-weiß-schwarzen Streifen mit weißen Borsten. Zusätzlich besitzt sie eine auffällige schwarze Kopfkapsel.

Am Ende der Larvenstadien verpuppt sich die Raupe. Aus dieser Puppe schlüpft nach etwa 14 Tagen ein weißer Falter mit rötlichem Rand an den Flügeln. Seine Flügelspannweite beträgt etwa 5 cm. In den etwa 8 Tagen als Falter legt der



Buchsbaumzünsler erneut seine Eier auf Buxus ab. Von 2 bis 3 Generationen pro Jahr kann in Mitteleuropa ausgegangen werden.

Aus fachlicher Sicht wird folgende Bekämpfungsstrategie gegen den Buchsbaumzünsler empfohlen:

- Genaue Kontrolle der Pflanzen, besonders im Inneren der Büsche und im unteren Bereich der Pflanze
- Frühzeitiges, händisches Entfernen und Vernichten der Gespinste, Raupen bzw. Puppen bei Einzelpflanzen und kleineren Beständen
- Ev. Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger kann den Befall, aufgrund der Druckempfindlichkeit der Raupen, reduzieren
- Rückschnitt, besonders günstig nach der Eiablage des Falters, und Vernichtung der am Schnittgut haftenden Schädlinge durch Erhitzen auf über 70°C entweder durch Heißrotte bei industrieller Kompostierung oder Verbrennung

Das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien ist ganzjährig zulässig, soweit dies zur ihrer wirksamen Bekämpfung unbedingt erforderlich ist. (OÖ Schädlingsverbrennungs-VO 2012 idgF.)

Das Verbrennen ist spätestens zwei Werktage vor der Durchführung der Gemeinde zu melden!

Ehrenamtliche Hilfe

Unsere Sprache in Wort- und Schriftform bestmöglich zu beherrschen, ist eigentlich eine große Herausforderung. Im Kindergarten und in der Volksschule geschieht dafür viel wertvolle Bildungsarbeit. Frau Elfriede Janczyk hilft in der Volksschule ehrenamtlich, um die heimischen Kinder als auch die Flüchtlingskinder dabei zu unterstützen.

Von Pflichtschulinspektorin Notburga Astleitner wurde sie dafür mit einer Urkunde herzlich bedankt. Diesem Dank schließen wir uns seitens der Gemeinde gerne an. Wer Interesse an einer Unterstützung der Volksschule St. Nikola hat, kann sich gerne an Frau Dir. Brigitte Greisinger wenden.



Initiative „BUNTER TISCH“

Unsere Betroffenheit über das Schicksal der Menschen, die vor Krieg und Terror flüchten, bewegt uns zu handeln.

Ungeachtet dessen, wie wir über politische Entscheidungen denken, geht es für uns um ein Händereichen und um Mitmenschlichkeit. Wir wollen ein gutes und friedvolles Miteinander fördern.

Wir sind jetzt eine Gruppe von 10 Personen und haben begonnen, uns in der Flüchtlingsunterkunft St. Nikola 31 zu engagieren. Wir sind 14tägig am Samstag Nachmittag vor Ort, mit wechselnden Angeboten für Frauen und Kinder. Weiters gibt es dort eine von uns organisierte wöchentliche Kleiderausgabe.

Der größte Wunsch der Menschen ist es, auch außerhalb des Deutschkurses unsere Sprache mit Einheimischen zu üben.

Wir erlebten in den bisherigen Begegnungen ausgesprochene Freundlichkeit und Dankbarkeit.

Wir möchten unsere Aktivitäten ausweiten und suchen daher Menschen, die bereit sind, sich für Schutzsuchende zu engagieren. Wir wollen Begegnungen und Verbindungen schaffen und das Gemeinsame suchen. Mögliche Ideen sind: Reparaturcafé, Nachhilfe für Kinder, Frauengruppe, Spielnachmittage, Lesepatenschaften für Kinder, Deutschkonversation, wandern, kegeln, kochen, Vermittlung von Kontakten, Beschäftigung, Spenden sammeln usw.

Wir wünschen uns Menschen, die mitgestalten, Ideen einbringen, Zeit investieren (und wenn es nur eine Stunde im Monat oder sporadisch ist!) und offen sind für neue Erfahrungen.

Wir freuen uns über Gruppen und Vereine, die den Flüchtlingen in irgendeiner Form Kontakte anbieten, Einladungen aussprechen, Praktika ermöglichen,

Wir bitten um konkrete, praktische Hilfen, wie:

Geschirr, Wolle, Nähmaschinen, Stoffe, Kleidung (besonders Männerkleidung), ...

Nähere Informationen gibt es gerne bei:

Monika Heiligenbrunner 0699 – 10 83 60 44

Maria Abdi 0676 - 47 91 078

Barbara Lehner 0664 – 46 77 944

Lydia Kastenhofer 0664 – 73 23 92 35

WIR HELFEN FLÜCHTLINGEN, WEIL WIR ZUFÄLLIG ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT GEBOREN WURDEN !!!

Ehejubiläen

Die Pfarre St. Nikola lud am Pfingstmontag zur gemeinsamen Feier der Ehejubiläen ein. Insgesamt folgten 11 Jubelpaare der Einladung und feierten gemeinsam mit der Pfarre. Die Jubelpaare gingen, angeführt von der Mu-

sikkapelle St. Nikola, von der Fischerbrücke im Festzug in die Pfarrkirche. Der Festgottesdienst wurde musikalisch von der Bläsergruppe gestaltet. Im Anschluss an den Festgottesdienst lud die Pfarre zur Agape ein. Fotografisch

hielt Josef Zeitlhofer das Geschehen fest. Herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen des Festtages beitrugen. Den Jubelpaaren wünschen wir weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Die Musikkapelle führten Stabführer Thomas Gerlinger und die Marketenderinnen Julia Prinz und Bettina Haider an.



die Jubelpaare mit Msgr. Berthold Müller (r.) und Bgm. Nikolaus Prinz (l.) im Altarraum

60



Maria und Alois Fasching

50



Annemarie und Walter Grafeneder



Erika und Harald Ettlinger

50



Theresia und Nikolaus Rosenthaler

50



Maria und Franz Wimmer

40



Josefa und Walter Lehner

40



Theresia und Anton Berger

30



Anita und Martin Engelmann

30



Margret und Johann Friesenecker



Esther und Alois Fasching

25



Karin und Johann Schmitzberger

*In uns selbst
liegen die Sterne
unseres Glücks!*

Erstkommunion



Die Musikkapelle führt den Festzug an.

Drei Kinder der zweiten Schulstufe feierten am Sonntag, den 22. Mai 2016 gemeinsam mit ihren Familien und den Gottesdienstbesuchern das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion. Auf dieses Fest wurden sie besonders im Religi-

onsunterricht von ihrer Lehrerin Eva Maria Lettner vorbereitet. In die Gestaltung des Gottesdienstes waren sie sehr aktiv eingebunden. Dieser wurde von den Volksschulkindern, Gerlinde Gahbauer, sowie Direktorin Brigitte Greisinger, gestaltet. Ein herzlicher Dank gilt der Musikkapelle St. Nikola und den Frauen der Katholischen Frauenbewegung, die im Pfarrhof für die Erstkommunionkinder und ihre Familien ein köstliches Frühstück organisierten.



v.l. Direktorin Brigitte Greisinger, Werklehrerin Gabriele Wegerer, Religionslehrerin Eva Maria Lettner, Melanie Brandstötter und Msgr. Berthold Müller mit den Erstkommunionkindern



die Erstkommunionkinder v. l. Lukas Türscherl, Emely Brandstetter und Lorenz Pöcksteiner sowie Msgr. Berthold Müller



das Gruppenfoto im Altarraum mit Msgr. Berthold Müller (r.), den Eltern und Religionslehrerin Eva Maria Lettner

Richtfest



Zu einer gemeinsamen Feier aller Helferinnen und Helfer der Dachstuhl-sanierung und der Neueindeckung des Pfarrhofes wurde am 3. Juni in den Gemeindesaal eingeladen. Mit einer von Claudia Zeitlhofer zusammengestellten Präsentation wurden die Arbeiten auf der Baustelle in Erinnerung gerufen.

In diesem Rahmen wurden auch einige Preise unter den freiwilligen Helfern verlost. Für diese Preise gilt Leopold Schöller (Gasthaus Aumühle), Gastwirt Hannes Ettlinger, Fleischermeister Michael Leonhartsberger, Veranstaltungs-agentin Katharina Baumfried und Wirt Willi Ebner Dank. Für den gemeinsamen angenehmen Abend organisierte Stefan Aigner die Getränke, Marianne Leitner die Mehlspeisen und Nikolaus Leonhartsberger, unterstützt von Gattin Leopoldine und Sohn Reinhard, die gegrillten Koteletts. Danke gilt den jungen Helferinnen Viktoria Fasching, Marion Unterweger und Johanna Prinz. Herzlicher Dank für die Finanzierung des Richtfestes gilt den ausführenden Firmen Krückl und Wöran sowie Bauherrn Pfarrer Berthold Müller. Im Rahmen des Festes wurde auch einigen Personen mit einer Flasche Wein für ihren besonderen organisatorischen Einsatz gedankt.



Den Hauptpreis, einen Wellnessgutschein im Gasthaus Aumühle (Schöller), gewann Johanna Rosenthaler.



Das Foto zeigt v. l. Nikolaus Leonhartsberger, Stefan Aigner, Marianne Leitner, Josef Schmidt, Hermann Wegerer, Stephan Haider, Msgr. Berthold Müller, Christian Nussbaumüller, Bgm. Nikolaus Prinz und Mario Wöran.

Ausstellung

Anlässlich 35 Jahre Tagesheimstätte Grein organisierte die Lebenshilfe Grein eine Ausstellung in der Sturmmühle in Saxen. Jeden Freitag arbeitet die St. Nikolaer Künstlerin Anna Maria Brandstätter mit Klienten der Lebenshilfe Grein. Diese werden in ihrer künstlerischen Aktivität unter-

stützt, ohne ihnen Vorgaben zu machen. Die Ausstellung in der Sturmmühle ist ein bemerkenswerter Ausschnitt aus den Werken von Gernot Aschauer, Martina Berger, Helmut Haider, Maria Jagtsch, Marianne Kloibhofer und Roland Riegler. Bis 26. Juli 2016 kann die Ausstellung jeweils von

Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr besichtigt werden. Bgm. Nikolaus Prinz nutzte die Ausstellungseröffnung am 2. Juni, um für die Gemeinde St. Nikola zwei Werke zu erwerben und lädt zum Besuch der tollen Gruppenausstellung ein.



Das Bild links oben, von Marianne Kloibhofer, erwarb die Gemeinde St. Nikola.



Das Foto zeigt die Künstlerinnen und Künstler mit Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl, Anna Maria Brandstätter, Bgm. Nikolaus Prinz, Mag. Eva Manner und Walter Edtbauer.

Florianimesse

Die Freiwillige Feuerwehr lud am Sonntag, den 8. Mai zur Florianimesse ein. Begleitet von der Musikkapelle wurde von der Fischerbrücke in die Pfarrkirche marschiert. Im Anschluss an den Gottesdienst zu Ehren des Feuerwehrschutzpatrones, dem heiligen Florian, lud die Feuerwehr zum Begegnungscafe in den Gemeindsaal ein. Dank gilt allen, die mitgeholfen haben.



Einmarsch zum Gottesdienst in die Pfarrkirche



Das Foto zeigt die Helfer, v.l. 1. R. Marco und Sonja Aigner, Margret Friesenecker, 2. R. Eva Fasching, Stefan, Julian und Markus Redl.



Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Bezirk: Perg
 St. Nikola 16
 4381 St. Nikola an der Donau
 Internet: <http://www.st.nikola.at>
 eMail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at

DVR: 0033430
 Telefon: 07268 / 8155
 Fax: ++437268 / 8155 - 11

Wahlergebnis

09. Juni 2016

Engere Bundespräsidentenwahl 2016

am: 22. Mai 2016

Wahlberechtigte: 548
 Anzahl Sprengel: 2

Ing. Norbert Hofer
 Dr. Alexander Van der Bellen

Stimmen	Prozent
183	56,31 %
142	43,69 %
325	100,00 %

Wahlstatistik			
Wahlberechtigte:	548	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	64,60 %
Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	355	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	64,78 %
Gültige Stimmen:	325	Wahlbet. (ohne ausgest. Wahlk.):	81,61 %
Ungültige Stimmen:	30	Anteil gültige Stimmen:	91,55 %
		Anteil ungültige Stimmen:	8,45 %

Asphaltstockmeisterschaft

Am Freitag, den 20. Mai wurde auf der Asphaltbahn des ASKÖ-ESV St. Nikola der Ortsmeister 2016 ermittelt.

Fünf Moarschaften nahmen teil und nach 2 spannenden Runden (jeder gegen jeden) standen die

„Nachbarn“ (heuer mit Beer Wolfgang, Hinterkörner Heribert, Leitner Franz und Pichlmayr Franz) als Sieger fest.

Der 2. Platz ging an die FF mit Moar Leopold Fasching vor dem ESV-St. Nikola. Die Moarschaft

des Pensionistenverbandes hielt die Moarschaft „Redl“ auf Distanz und holte sich Platz 4. Dank gilt Gerhard Schaubberger sowie Vizebgm. Engelbert Freudenschuß und GR Gerold Prinz für ihren Einsatz.



1. Platz „Die Nachbarn“
mit v.l. Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß, Franz Pichlmayr, Wolfgang Beer, Franz Leitner, Heribert Hinterkörner, Schiedsrichter Gerhard Schaubberger und Obmann Gerold Prinz



3. Platz ESV-St. Nikola



2. Platz FF St. Nikola



4. Platz Pensionistenverband



5. Platz Redl

Muttertagsaktion

Die ÖVP Ortsgruppe St. Nikola führte am 7. und 8. Mai ihre Muttertagsaktion durch. Im Anschluss an die Gottesdienste in Sarmingstein bzw. St. Nikola wurden an die Besucherinnen anlässlich des Muttertages Blumen verteilt.



Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß und Bürgermeister Nikolaus Prinz verteilten in Sarmingstein.



Berta Eisenstöck und Anna Rosenthaler mit Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß



Stephan Haider mit Maria Schweighofer

**Offizielle Homepage der
Marktgemeinde St. Nikola**

www.st-nikola.at

Leitner Christian
Struden 55
4381 St. Nikola
0664/73852297

St. Nikola.TV

E-mail:
sanktnikolatv@aon.at

www.sanktnikolatv.at

HEILPFLANZENKURS

Heimische Heilpflanzen im Sommer



Samstag 2. Juli 2016

Zeit: 13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Hirschenau 11, 4382 Sarmingstein

Kosten: € 35,00 incl. Material und Skripten

Anmeldung: bis spätestens 28. Juni

per Mail (gertrude.freudenschuss@gmx.at)

oder 07414/7371

Der Kindergarten St. Nikola bedankt sich bei...

Frau Wegerer Brigitte für die Spende des „Getränkspenders“ und der Spielzeug LKW'S.

Frau Jakob Barbara für die Spende des Planschbeckens.

Frau Beer Irmgard für die Spende der Werkbank, Bücher, Werkzeug, usw.

Herrn Türscherl Friedrich sen. für die Bearbeitung der Vatertagsgeschenke.

Herrn Riegler Christian für die Spende des Holzes.

Frau Kern Maria & Frau Zeitlhofer Claudia für die Pflanzenspende.

Frau Knippel Martina, Frau Jakob Maria, Frau Palmethofer Manuela und Frau Friesenecker Sabrina für die Spende sämtlicher Bastelutensilien.



Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Auszug aus dem Terminkalender

25.06.2016	14:00	25 Jahr-Feier der Pfarr- und Gemeindebücherei	Gemeindesaal	Pfarr- und Gemeindebücherei
25.06.2016	20:00	Sonnwendfeuer	Festwiese Struden	FF-St. Nikola
26.06.2016	08:30	Pfarrfest/Diamantenes Priesterjubiläum Msgr. Berthold Müller	Pfarrkirche/ Gemeindezentrum	Pfarre St. Nikola
28.06.2016	20:00	Kultur in der Gießenbachmühle - klein.fein.einfach sein		Tourismusverband
09.07.2016	19:00	Vorabendmesse	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
09.07.2016	20:00	Kiliankonzert	Filialkirche Sarmingstein	Verein Grenzfluss
10.07.2016	08:30	Kiliankirtag und Tag der Blasmusik mit Frühschoppen	Sarmingstein/Festplatz	
20.07.2016	12:00	Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Gemeinde St. Nikola
22.07.2016	07:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
31.07.2016	10:00	SPÖ-Frühschoppen	Gießenbach	SPÖ St. Nikola
14.08.2016	00:00	Marktfest Struden	Struden	Musikverein St. Nikola
15.08.2016	08:30	Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
15.08.2016	11:00	Donaufestwochen - Matinee	Gießenbachmühle	Kulturforum Strudengau

Geburtstage

Wir gratulieren:



- 22.06. Mag. Eberhard Krommer 75 Jahre
 26.06. Maria Anna Aigner 75 Jahre
 06.07. Gertraud Schneck 75 Jahre

Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 13. Juli 2016

Mittwoch, 7. September 2016

telefonische Voranmeldung erforderlich!
 bei Fr. Aigner 07268/8155-20

Aufgrund von Straßensanierungsarbeiten wird die DONAUBRÜCKE MAUTHAUSEN an 7 aufeinanderfolgenden Wochenenden im August und September 2016 gesperrt:

Sa., 13. bis Di., 16. August 2016 (Aufgrund des Feiertages am Montag, 15.8., Sperre von **Samstag, 18.00 Uhr bis Dienstag 4.00 Uhr**)

**Donaubrücke
Mauthausen**

Sperre



**Wochenendsperrungen
von Samstag 18:00 Uhr
bis Montag 04:00 Uhr**

**in der Zeit von
von 13.08.2016
bis 26.09.2016
inkl. 15.- 16.08**

Umleitung über Linz bzw. Grein

Die Umleitung erfolgt großräumig über die Donaubrücken Steyregg/Linz und Grein.

Aktuelle Informationen über Baustellen im Bezirk und im Land Oberösterreich finden Sie auch unter:

www.bh-perg.gv.at

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/strasseninfo>

OO FAMILIEN BUND

www.ooe.familienbund.at

**Familienbund
Ritterfest**

LINZ
Sa, 9. Juli
10 bis 22 Uhr

Eintritt frei!



oö Familienkarte

ENERGIEAG

LINZ AG

ASAMER

Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 75 m² bis 80 m²

GWB

Struden 7 und 8

Größe 50 m² bis 82 m²

Infos am Gemeindeamt

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m²,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

Wohnanlage

Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

Friedensorganisation

Der Initiator der Friedensrose Waldhausen Pius Frank ist mit der Bitte an die Marktgemeinde St. Nikola herangetreten, ein Friedenskomitee St. Nikola gründen zu wollen.

Wer für den Frieden arbeiten und Verantwortung für Aktivitäten übernehmen will, ist herzlich eingeladen, sich bei der Marktgemeinde St. Nikola (Telefon: 07268-8155, Mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at) zu melden.

Die Gemeinde wird die Kontaktadressen aller Interessierten an Pius Frank weiterleiten.



Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von

17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Juni 2016

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

Grein im Feuerzauber

Ein einzigartiges Feuerwerk mit Musik vor beeindruckender Naturkulisse
am Sonntag, 24. Juli 2016, ab 18.00 Uhr, am Donaukai in Grein

Das wunderbare Naherholungsgebiet der Donau dient an diesem Abend als Kulisse für ein beeindruckendes Spektakel, das einen wahren Publikumsmagneten im Sommer 2016 darstellen wird. Nach dem Muster des bereits bewährten Events „Donau in Flammen“ organisiert die Stadtgemeinde Grein gemeinsam mit dem Tourismusverband und der Werbegemeinschaft Donau Oö. die Veranstaltung „**Grein im Feuerzauber**“.

Für beste Unterhaltung am Donaukai sorgen Musiker aus der Region - auf zwei Bühnen wird von bodenständiger Volksmusik über Schlager bis hin zu flotter Popmusik für jeden etwas geboten.

Dazwischen gibt es verschiedene Tanzinlagen und ein Kinderprogramm.

Auch am Fluss selbst wird sich einiges abspielen: neben zahlreichen Schiffen, deren Passagiere das Spektakel vom Wasser aus verfolgen können, werden Zillen mit bengalischen Feuern die Donau stimmungsvoll beleuchten.

Der absolute Höhepunkt des Abends wird das kurz vor 22.00 Uhr abgeschossene bombastische Feuerwerk sein. Zu diesem „Feuerzauber“ wird klangwolkenartige Musik im gesamten Donauraum von Grein erschallen.

Die Greiner Wirte und Vereine werden mit einem abwechslungsreichen Angebot an Schmankerln dafür sorgen, dass auch kulinarisch keine Wünsche offenbleiben!

Der Eintritt ist frei.



Programm:

- 18.00 Uhr: Musikalischer Auftakt durch die Stadtkapelle Grein
Gastromeile mit Speis und Trank
Kinderprogramm
- „Kreativwerkstatt für Kinder“ organisiert vom EKIZ-Grein
- „Jonglieren zum Probieren mit Reini“
- 18.30 Uhr: Donausagen mit „fabula rasa“
- 19.00 Uhr: Tanzaufführungen durch Tanzensembles des Tanzstudios AngeLeo
- 19.30 Uhr: „Mühlviertler Birnblech“ - Bodenständige Musik aus dem Strudengau
- 20.00 Uhr: Schörgi-Alternativbühne an der Donaulände / Trommler von Grein bis Ghana -
Kreative Menschen sind herzlich eingeladen mitzuwirken!
- 20.45 Uhr: Showeinlage „Poedance“ - Tanzstudio AngeLeo
- 21.00 Uhr: Partystimmung mit dem "Wiff & Hanzhanz Ensemble" auf der Hauptbühne
- 21.30 Uhr: Zillen im Feuerzauber
- 21.45 Uhr: Klangfeuerwerk
Anschließend sorgt die Band "Wiff & Hanzhanz Ensemble" wieder für Stimmung
- 23.30 Uhr: Musikalischer Ausklang / Schlagerdisco





DEMENZSERVICESTELLE PREGARTEN - IHRE ANLAUFSTELLE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN.

Ein multiprofessionelles Team (SozialarbeiterIn, PsychologIn und MAS-TrainerInnen) engagiert sich für Sie.

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Fragen und Herausforderungen. Die Demenzservicestelle Pregarten

leistet hierbei Beratung und Hilfe. Der Großteil der Angebote ist kostenlos. Ausschließlich für das regelmäßige Trainingsangebot ist ein Kostenzuschuss zu leisten.

Wir bieten:

- Informationsarbeit (Vorträge)
- Alzheimertelefon (Fragen zu Alzheimer? Rufen Sie uns an!)
- Früherkennung und psychologische Abklärung für alle, die sich Sorgen um Ihre Gedächtnisleistung machen
- Training und Förderung für Betroffene (individuell abgestimmt in Gruppen oder im Einzelsetting)
- Beratung für Betroffene und Angehörige
- Regelmäßige Treffen und Vortragsreihen für Angehörige

DEMENZSERVICESTELLE PREGARTEN

Tragweinerstraße 29/1, 4230 Pregarten

TELEFON: +43 (0) 664 85 466 95

E-MAIL: demenzservicestelle-pregarten@mas.or.at

HOME PAGE: www.alzheimerhilfe.at



neue Gebührenliste ab 01. Juni 2016

Restabfallgebühren für Gewerbe und Private:



€ 1,00



€ 5,50



€ 8,00



€ 15,00

Freimenge für Bauschutt und Baurestmassen 100 Liter für Eternit 100 kg:



100 Liter

Preise darüber hinaus:
Bauschutt € 5,00 je 100 Liter
Baurestm. € 10,00 je 100 Liter
Eternit € 14,30 je 100 kg

Preise für Gewerbeentsorgung pro m³:



Sperrabfall € 30,00
Fensterentsorgung € 10,00

* alle Preise inkl. USt.

** Freimengen gültig je Anlieferer und Tag

*** Die Übernahme von Bauschutt ist ausschließlich in Gebinden (Kübel, Tröge oder Fässer) gestattet!



Weitere Informationen erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Perg unter 07262/53134 oder perg@umweltprofis.at

Mind. 20%
ERMÄSSIGUNG bei rund
70 PARTNERBETRIEBEN!

Jetzt die Vorfreude,
und dann das Erlebnis.



SEHENSWÜRDIGKEITEN, ORTE UND ERLEBNISSE DER DONAU-CARD

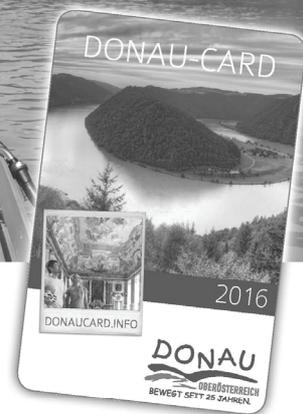
Das gesamte Angebot der Donauregion ist in der Vorteilsgeber-Broschüre aufgelistet. Da ist für jeden Geschmack das Passende dabei.

- Donauschiffahrt • Donau-Fähren • Geführte Wanderungen am Donausteig • Linz-Card und Salzkammergut-Card – zum Sonderpreis • Donau-Barockklöster • Donau-Erlebnisausstellungen • Bade- und Wellnesspaß • Radverleihe am Donauradweg

NEU 2016:

- Die DONAU-Card ist von 1.3. - 31.12. gültig
- In ausgewählten Partnerbetrieben erhalten Sie die DONAU-Card ab 2 Übernachtungen gratis.

Schon heute DONAU-Card um nur € 4,90 sichern. Erhältlich unter Tel. +43 732 72 77-800 www.donaucard.info



DONAU
OBERÖSTERREICH
BEWEGT SEIT 25 JAHREN.

Die DONAU-Card ist auch am Gemeindeamt St. Nikola erhältlich!

**Freiwillige Feuerwehr
St. Nikola/Donau**



Einladung zum

Sonnwendfeuer

am Samstag,

25. Juni 2016

auf der Festwiese
in Struden



Beginn: 20.00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die FF St. Nikola!



Einladung

zum

Friedenskonzert

der Volksschule Sankt Nikola

02.07.2016, 16:00 Uhr

Gemeindesaal Sankt Nikola

Musikalische und tänzerische Darbietungen
„Das kleine Ich-bin-ich“ als Theaterstück
Selbstgeschriebene Gedichte
Weihung des Friedenspfahls
Verkostigung

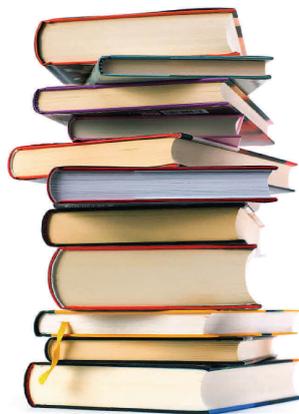
Eintritt: Freiwillige Spenden

Der Reinerlös kommt der Volksschule Sankt Nikola zu Gute.

*Einladung zur
Jahr-Feier der
entlichen
rei St. Nikola*

*Am Samstag, den 25. Juni 2016,
ab 14:00 Uhr im
Gemeindesaal der
Marktgemeinde St. Nikola*

*Auf Ihr Kommen freut sich
das Bücherei - Team.*



Programm

*Musikbegleitung von
Markus Brandstetter*

*Musikalische Darbietung der
Volksschule St. Nikola*

*Lesung von
Frau Monika Krautgartner*

Schätzspiel mit den Kindern

Volkstanzgruppe St. Nikola



Die Pfarre St. Nikola/D. lädt herzlich ein zur Feier des

**Priesterjubiläums
Msgr. Berthold Müller**

Sonntag, 26. Juni 2016

Programm:

08:15 Uhr Aufstellung und
Einzug von der Fischerbrücke

08:30 Uhr Dankgottesdienst

10:00 Uhr Festprogramm im
Gemeindesaal

und gemeinsames Mittagessen

**im Dienste
des Herrn**